

Aufrichtig gestanden, kommt es mir vor, als ob ich, nach der erlangten, am Innersten nagenden Erkenntniß, ohne Lotten seyn und bleiben, mich sogar weit besser befinden könnte — als ob ich ihr gram wäre, ja als ob ich sie schlagen möchte — aber der Hof — aber die Stadt — aber die Spötter! Das ist die Rücksicht, sagt Prinz Hamlet: die den Leiden ein so langes Leben schafft; Und wer ersetzt mir dann, was Alles, um ihretwillen, verschleudert ward? Der Präsident ist ein Habenicht's, dem ich ein starkes Capital ad dies vitae überließ und zudem wird sie standesmäßigen Unterhalt verlangen. Nun rathe, Bruder! denke für mich, dessen Denkkraft am Berge steht. Was Du meinst und für das Beste hältst, soll blindlings befolgt werden.

Der Major erwiederte hierauf:

Und wenn auch alle Spötter der Hauptstadt im Chore laut würden — alle Finger der gesammten Einwohner, ein Schaltjahr lang, unverrückt auf Dich hinwiesen und in jedem Tag- und Wochenblatte ein Satyr die Geschichte Deines Ehestandes ausmalte, so würde die Scheidung doch das kleinere Uebel seyn und klüglich eingeleitet, selbst hinter Theetischen nur für Augenblicke zur Sprache kommen. Du führst, für's erste, Deine Frau nach Berglow — es ist, in Hinsicht der romantischen Lage des Schlosses und des Mangels an zudringlicher Nachbarschaft, für diesen Zweck unstreitig das angemessenste Deiner Güter und der Entlegenheit wegen, das entbehrlichste. Du verschreibst ihr dasselbe, gehst auf Reisen und der Rest macht sich spielend.

Spielend, Bruder! Träumst Du denn? Ich soll ihr — wenn auch mein kleinste — doch ein Rittergut ausdringen? Ihr, die mir nichts als Stech- und Galläpfel auf den Weg und in den Lebenskelch geworfen hat.

Thue das, wenn ich mich, künftig, zu Dir bekennen soll.

C'est fort, ma foi! Ein Rittergut der Frau, die selbst ihr Kebsmann so wenig schont, daß er sich, von Wilddielen und Landstreichern gemißhandelt, vor aller Welt Augen in mein Haus drängt und auf ihre zärtliche Pflege rechnet; in ein's der besten Zimmer bettet und das Blut längs dem Vorfaal laufen läßt, so, daß ich die Scheuerfrau loben will, die es aus-tilgt.

Der Bruder hörte mit Verwunderung, was ihm nicht ahnen konnte, ließ jenen stehn und eilte zu dem

verwundeten Freunde. Gleich darauf aber schlüpfte Albine herein, sie sprach entrüstet:

Brettnagel ist mir der Rechte, gnädiger Herr! der muß fort, Fall's ich bleiben soll — singt und betet sogar, wenn er Schuh und Messer puzt und bringt Ihnen doch das leidige Malheur auf den Hals. War seine alberne Menschenliebe nicht, warf er den Thorweg zu, statt ihn zu öffnen, half er nicht selbst den Unglücksvogel in's Haus tragen, so ging uns dieser Kelch vorüber.

Sei ruhig, Kind, ich bitte Dich! erwiederte Velson: was sich begeben soll, geschieht! die Türken haben recht; ich wollte ich wäre Einer!

Daß Gott erbarm! rief Vinchen, zwischen Spott und Mitleid: ein blinder Heide? Pfui!

E. Aber ich hätte dann meinen Harem und dürfte solche Friedensstörer, ungestraft, um eine Spanne kürzer machen.

S. So viel ist wahr und dürfen sich, neben der falschen und treubruchigen Frau, noch eine treue, aufrichtige beilegen. Eine, die Ihnen schon ergeben war, als wir noch Fleckchen mit einander zupften. „Ich denk' an Euch, ihr himmlisch schönen Tage!“

E. Wo Du mir des Abends Geschichten erzähltest und im Winter das Deckbetchen wärmtest.

S. Ich sage das und recht mit Wehmuth: Adam und Eva im Stande der Unschuld — die stellten wir vor.

Ja, scheiden laß ich mich! rief er auffahrend. Die Jungfer entgegnete: Das ist ein Wort! nur daß man, leider! nicht behaupten kann: Ein Wort, ein Mann! denn Ihr Gemüth, gnädiger Herr! gemahnt mich, wie ein Frauenzimmer. Es ist viel zu schwankhaft, zu weichlich, nicht terminirt. Absenderlich hat mich der Rath geärgert, den Ihnen der Herr Bruder gab; er schrie zudem, als ob Sie sein Husaren-Regiment vorstellten, man konnte Wort für Wort im Nebenzimmer hören. Er denkt Ihr ein Gut zu, Ihr, die doch Ew. Gnaden in der Leute Räuler gebracht und so viel Gutes und Prächtiges mit dem schmachligsten Undanke vergolten hat? O lassen Sie mich nur zu Ihrem Advokaten gehn. Ich will dort Zeugniß geben, gnädiger Herr! Beschwören will ich und vor Gericht und blindlings und unbesehn, was Ihnen nur gefällig ist und Cuißon thut dasselbe, wenn ich „Entweder, oder“ zu ihm sage; die Wahrheit aber, sagt König Salomo: beruhe auf zweier Zeugen Munde.

E. Auf Reisen gehe ich. Wer reiste jetzt nicht?